

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Silke Gebel (GRÜNE)

vom 2. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Oktober 2025)

zum Thema:

Ein neuer Park in Mitte - wann ist die neue Grünfläche in der Scharnhorstraße 29/30 fertig?

und **Antwort** vom 17. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Oktober 2025)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Frau Abgeordnete Silke Gebel (Grüne)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24065

vom 02. Oktober 2025

über Ein neuer Park in Mitte - wann ist die neue Grünfläche in der Scharnhorststraße 29/30 fertig?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Mitte sowie die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Vorhabenträgerin) und das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Bauausführung) um eine Stellungnahme gebeten. Die Antwort des Bezirksamtes Mitte, die von dort in eigener Verantwortung in Abstimmung mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben sowie dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung erstellt und dem Senat übermittelt wurde ist in die nachfolgende Beantwortung eingeflossen.

Frage 1:

Wann ist mit einem Baubeginn der Ausgleichsmaßnahme auf dem Grundstück in der Scharnhorststraße 29/30 zu rechnen?

Antwort zu 1:

Der Bau der Ausgleichsmaßnahme auf dem Grundstück Scharnhorststraße 29/30 hat im 2. Quartal 2025 mit den Abbruchmaßnahmen und der Freiräumung der Flächen begonnen.

Frage 2:

Mit wie viel Geld ist die Maßnahme etatisiert? Wie unterstützt der Senat die Baumaßnahme?

Antwort zu 2:

Gemäß der Bauunterlage Stand 05/2025 wurden Herstellungskosten zuzüglich Risikokosten und Baupreisseigerung i. H. v. rund 2,5 Mio. € ermittelt.

Gemäß der Städtebaulichen Vereinbarung zum Bebauungsplan 1-94 werden alle Kosten von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Vorhabenträgerin) übernommen. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in Abstimmung mit dem Bezirksamt Mitte.

Frage 3:

Wie groß wird die neue Grünfläche?

Antwort zu 3:

Die Fläche ist ca. 2.300 m² groß.

Frage 4:

Wie erfolgt die Verbindung zum Invalidenpark?

Antwort zu 4:

Die Durchwegung der Grünanlage und Anbindung an den Bestandsweg erfolgt über den Invalidenfriedhof gemäß Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt.

Frage 5:

Wie wird die Bevölkerung eingebunden?

Antwort zu 5:

In der Begründung zum Bebauungsplan 1-94 wurde die Scharnhorststraße 29/30 als Ausgleichsfläche festgelegt. Die Öffentlichkeit konnte im Rahmen der Veröffentlichung des Entwurfs des Bebauungsplans 1-94 gem. § 3 Abs. 2 BauGB vom 18.10. bis 17.11.2023 eine Stellungnahme zu den Bebauungsplanunterlagen abgeben.

In der 49. öffentlichen Sitzung der BVV Mitte am 27.05.2021 wurde die Öffentlichkeit über die Planung, die Fläche auf dem Grundstück Scharnhorststraße 29/30 als Ausgleichsfläche im Rahmen des Bebauungsplans 1-94 auszubauen, informiert.

Vor Ort informiert ein Bauschild mit Lageplan über das Projekt (Bauherrn, Bauherrenvertretung, Ausgleichsmaßnahme, beteiligte Büros).

Frage 6:

Wann ist mit einer Baufertigstellung zu rechnen?

Antwort zu 6:

Die Grünfläche wird voraussichtlich im Dezember 2026 fertiggestellt.

Frage 7:

Wer wird nach Baufertigstellung für die Grünfläche verantwortlich sein?

Antwort zu 7:

In der Städtebaulichen Vereinbarung zum Bebauungsplan 1-94 wurde vereinbart, dass alle Kosten (einschließlich Planung und Genehmigung) für die Erstanlage, Fertigstellungspflege, Entwicklungspflege einschließlich Erhaltungspflege für 25 Jahre und sich daraus eventuell ergebende Folgekosten vollumfänglich von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Vorhabenträgerin) übernommen werden. Die Vorhabenträgerin führt in eigenem Namen und in eigener Rechnung die Maßnahme vollumfänglich durch.

Die Fläche soll anschließend in das Fachvermögen des Straßen- und Grünflächenamtes des Bezirks Mitte aufgenommen werden.

Berlin, den 17.10.2025

In Vertretung

Prof. Kahlfeldt

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen